

Kooperationsprogramm 2019–2022

Die Metropolitankonferenz Zürich gestaltet den funktionalen Wirtschafts- und Lebensraum. Ihr Kooperationsprogramm leistet einen Beitrag zur Lösung aktueller politischer, wirtschaftlicher und sozialer Herausforderungen. Aus einer zweistufigen, öffentlichen Ausschreibung sind vier Kooperationsprojekte hervorgegangen.



Themenschwerpunkt «Industrie & Dienstleistung 4.0»

Nebst den vier Handlungsfeldern «Wirtschaft», «Lebensraum», «Verkehr» und «Gesellschaft» erarbeitet die Metropolitankonferenz Zürich im Rahmen ihrer Mission 2030 verschiedene Projekte. Nachdem im ersten Kooperationsprogramm 2017–2019 der inhaltliche Fokus der Projekte auf den Folgen des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums lag, rückt die Metropolitankonferenz im zweiten Kooperationsprogramm den Themen-

schwerpunkt «Industrie & Dienstleistung 4.0» in den Fokus. Aus dem Kooperationsprogramm sollen Projekte hervorgehen, die Unternehmen, Arbeitnehmende sowie Bildungsinstitutionen in den mit der Digitalisierung einhergehenden Transformationsprozessen unterstützen und die Wettbewerbsfähigkeit des Metropolitanraums Zürich stärken.



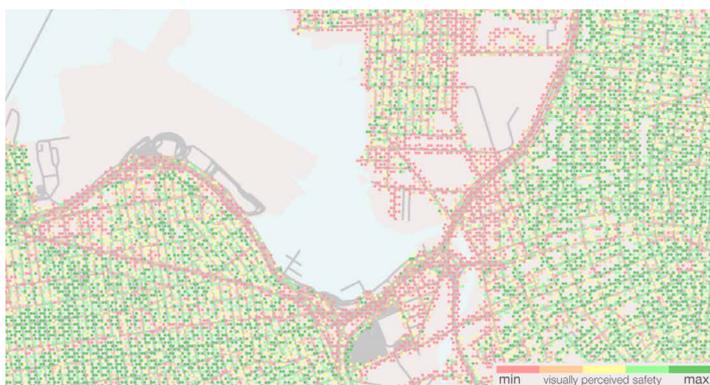
Die Kooperationsprojekte

Die Auswirkungen der Digitalisierung auf Wirtschaft und Gesellschaft sind unbestritten. Der technologische Wandel schafft neue Möglichkeiten für den Industrie- und Dienstleistungssektor, insbesondere weil eine intelligente Vernetzung von Mensch, Maschine und industriellen Prozessen möglich wird. Der Metropolitanraum Zürich hat gute Voraussetzungen, die Potenziale der Digitalisierung auszuschöpfen und seine wirtschaftliche Spitzenposition zu halten. Doch mit den Chancen sind auch

Herausforderungen verbunden: Aufgrund von Automatisierungsprozessen droht der Verlust von Arbeitsplätzen, die Anforderungen an die IT-Sicherheit steigen und lebenslanges Lernen wird unabdingbar, um auf dem Arbeitsmarkt bestehen zu können. Die nachfolgenden Projekte der Metropolitankonferenz leisten einen Beitrag zur Bewältigung dieser Herausforderungen und zeigen praxisrelevante Lösungen auf. [Mehr](#)

Streetwise – räumliche Wahrnehmung abbilden und nutzen

Institution: Imhof Van Wezemael Odinga AG – IVO Innenentwicklung



Räumliche Qualitäten spielen für unser Zusammenleben, unser Wohlbefinden und die Wahrnehmung von Sicherheit eine wichtige Rolle. Maschinelles Lernen erlaubt es, die Raumwahrnehmung quantitativ zu untersuchen. Uns Menschen fällt es leicht, Situationen hinsichtlich Aufenthaltsqualität oder Sicherheitsgefühl zu beurteilen. «Streetwise» nutzt dies, indem Algorithmen durch den Vergleich von Bildpaaren die Bewertung von Raumsituationen erlernen. Das Projekt baut ein Verständnis räumlicher Wahrnehmung auf und unterstützt Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft bei Entscheidungen in der transdisziplinären Entwicklung des Metropolitanraums. [Mehr](#)

SmartGridReady – Zukunft Verteilnetz Gemeindewerke

Institutionen: Amstein + Walthert AG, Schnyder Ingenieure ZG AG



Die Digitalisierung ist einer der grössten Treiber in der Energiebranche. Die Gemeindewerke müssen neben der Sicherstellung der Energieversorgung ihre Rolle im sich stark wandelnden Umfeld finden. Immer mehr «smarte» Produkte kommen auf den Markt, die Rückwirkungen auf das elektrische Verteilnetz haben. Das Projekt «SmartGridReady» ermöglicht den Gemeindewerken mit limitierten Personal- und Fachressourcen Zugang zur Planung und Umsetzung einer «SmartGridReady»-Infrastruktur. Mit einer solchen Infrastruktur können die Komponenten eines Verteilnetzes mit AkteurInnen, EnergielieferantInnen, Systemen und Produkten kommunizieren. [Mehr](#)

SAT für KMU – Kompetenz für Industrie von morgen

Institutionen: Rapp Industriepaner AG, Fachhochschule Nordwestschweiz



Der digitale Wandel bietet der Schweizer Industrie, vor allem den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), branchenübergreifendes Potential. KMU erkennen die Bedeutung der Zukunftstrends, jedoch hemmen gewachsene Strukturen, hohe Einstiegshürden und teilweise Überforderung die Potentiale – auch beim Einsatz von Digitalisierung und Automatisierung. Sprachfähigkeit, Auslegeordnung und Transformation (SAT) sind Voraussetzungen bei der Umsetzung von Industrie 4.0 in Produktion und Logistik. Mittels eines frei verfügbaren softwarebasierten Methodenbaukastens in Form eines Fragebogens werden Begrifflichkeiten erläutert und KMU können selbständig Voraussetzungen für die Umsetzung in ihrem Betrieb schaffen. [Mehr](#)

Gemeinde-Bot – digitaler Dialog zwischen Verwaltung und Bevölkerung

Institution: byerley AG



Grundauftrag der Schweizer Verwaltung ist es, den politischen Willen und die Ziele auf die Gesellschaft zu übertragen bzw. zu verwirklichen und öffentliche Leistung anzubieten – die Verwaltung wird als ausführender Arm der Politik charakterisiert. Der Dialog zwischen Verwaltung und Bevölkerung ist von standardisierten, wiederkehrenden Verfahren und Fragen geprägt. Der «Gemeinde-Bot» soll diese in Zukunft als digitaler Verwaltungsassistent automatisiert beantworten und EinwohnerInnen helfen, ihre Anliegen zeit- und ortsungebunden abzuwickeln. Dadurch werden Fachkräfte entlastet und der Zugang zur Verwaltung vereinfacht. Mit diesem Projekt unterstützt die Metropolitankonferenz die Entwicklung hin zur «Personalized Administration». [Mehr](#)

Organisation

Der Verein bildet die Trägerschaft der Metropolitankonferenz Zürich. Diese bildet das oberste Organ, die zweimal jährlich tagt. Sie setzt sich zusammen aus Vertretern der acht Mitgliedskantone und über 110 Städten und Gemeinden. Die strategische Steuerung obliegt dem Metropolitanrat, der sich aus jeweils acht VertreterInnen der Kantonskammer sowie der Städte-/ Gemeindegemeinschaft zusammensetzt.



Vereinspräsident:
Michael Künzle
Stadtpräsident Winterthur



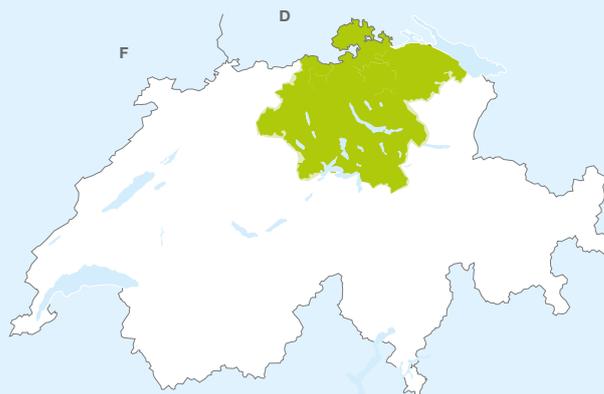
Vizepräsidentin:
Carmen Walker Späh
Regierungsrätin Kanton Zürich

Kontakt

Metropolitanraum Zürich
Geschäftsstelle
Walter Schenkel, c/o synergo
Grubenstrasse 12, 8045 Zürich
+41 43 960 77 33
info@metropolitanraum-zuerich.ch
www.metropolitanraum-zuerich.ch

Was ist ein Metropolitanraum?

Als Metropolitanraum wird der stark verdichtete Ballungsraum einer Metropole bezeichnet. Ein Metropolitanraum ist weiter gefasst als eine Agglomeration: Er schliesst auch grosse ländliche Gebiete mit ein, die mit den Hauptzentren der Region durch wirtschaftliche Verflechtungen oder Pendlerströme in enger Verbindung stehen.



Weitere Informationen über den Verein und zu den Projekten lesen Sie auf www.metropolitanraum-zuerich.ch oder auf Facebook, LinkedIn und Twitter.

Für Informationen zu laufenden Projekten, aktuellen Geschehnissen und spannenden Veranstaltungen im Metropolitanraum Zürich abonnieren Sie auf der Webseite unseren Infoletter.